

25. Ordentliche Bundesversammlung

15. Oktober 2005, Weser-Ems Halle Oldenburg

Grüne

Beschluss

Haushalt des Bundesverbandes

Haushalt 2006

Mittelfristige Finanzplanung 2005 – 2009

Abschluß 2004



◆ **Antrag des BundesvorstandSeite 3**

◆ **Haushaltsplanung 2006**

Vorwort Seite 3-4

◆ **Haushalt 2006Seite 5**

Der Haushalt 2006 im Überblick Seite 5

Erläuterungen zum Entwurf Einnahmen Seite 6-7

Erläuterungen zum Entwurf Ausgabe Seite 7-8

Ausgaben im Detail n Seite 9

Stellenplan 2006..... Seite 10

◆ **Mittelfristige Planung 2005 – 2009Seite 11**

Mittelfristige Planung 2005 – 2009 Seite 11/12

Erläuterungen Seite 12-13

◆ **Abschluß 2004Seite 14**

Der Überblick Seite 14

Haushaltsabschluß 2004 Soll – Ist Seite 15

◆

6.10.2005

Dietmar Strehl, Dorothea Meinold

Antrag an die BDK in Oldenburg:

AntragstellerInnen: Bundesvorstand

Die Bundesdelegiertenversammlung möge beschließen:

Der Haushalt 2006 wird wie vorgelegt beschlossen:

Anmerkung:

Der Bundesfinanzrat wird den Entwurf auf seiner Sitzung am 14.10.2005 beraten und auf der BDK hierzu Stellung nehmen:

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte Euch zuerst um Verständnis bitten, dass wir den Haushalt 2006 so kurzfristig vorlegen. Die Alternative wäre gewesen, Euch den Haushaltsplan erst im Herbst 2006 vorzulegen.

Wir hatten vorsichtig geplant und waren davon ausgegangen, dass wir in der kurzen Zeit zwischen der Bundestagswahl und dem BDK – Termin keine Finanzdebatte innerhalb der Partei vorbereiten und führen könnten. Das sehr gute Ergebnis der Bundestagswahl von 8,1% eröffnet jetzt aber doch die Möglichkeit, Euch einen beschlußfähigen Haushalt vorzulegen. Wir müssen aufgrund des Wahlergebnisses in 2006 mit einem notwendigen jährlichen Sparvolumen von 85.000 € auf Bundesebene rechnen. Dieses können wir nach Diskussion und Absprache mit der Haushaltskommission auch darstellen.

Der Bundesfinanzrat hatte unmittelbar nach der Neuwahlentscheidung in seiner Sitzung am 10.6. die mittelfristige Planung zur Kenntnis erhalten und in diesem Rahmen auch den Wahletat 2005 zustimmend zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurden die folgenden Ziele vorgegeben:

- 1.) Ein Wahletat 2005 wurde vorgelegt, der einen Zuschußbedarf von maximal 2.7 Mio € benötigt.
- 2.) Das Vermögen der Bundespartei soll auf 500.000 € aufgefüllt werden.
- 3.) Für die beiden Wahlen in 2009 (Bundestag und Europa) wird ein gemeinsamer Rahmen von 5. Mio € vorgesehen. Hierzu müssen in den Jahren 2006 - 2009 die notwendigen Rücklagen gebildet werden.
- 4.) Es werden jährliche Rücklagen für Sonderparteitage in Höhe von 50.000 € und für die Renovierung der Bundesgeschäftsstelle in Höhe von 20.000 € gebildet.

Der Wahletat 2005 wird im festgelegten Rahmen bleiben. Genauere Erläuterungen erhaltet ihr noch als Tischvorlage. Das Vermögen der Bundespartei wurde in 2004 um

500.000 € erhöht. Da wir in 2003 noch ein negatives Reinvermögen hatten, sind wir damit dem 2. Ziel ein gutes Stück näher gekommen. Im Jahr 2006 planen wir einen weiteren Vermögensaufbau von 165.000 €.

Um die Rücklagenbildung für die Wahlen 2009 in der vorgegebenen Höhe zu erreichen, fehlen im Planungszeitraum noch insgesamt 310.000 €. Wir schlagen vor, noch im Frühjahr 2006 mit den Finanzgremien aufgrund der dann bekannten und endgültigen Zahlen bei der staatlichen Grundfinanzierung über die weitere Entwicklung der mittelfristigen Finanzplanung zu beraten.

Der Haushaltsentwurf 2006 bildet jetzt die Grundlage, die Fortentwicklung unserer inhaltlichen Arbeit – unter den Bedingungen der Opposition – zu finanzieren. Es werden neben einem Bundesparteitag 2 Länderräte, die Sommerakademie sowie eine Frauenkonferenz eingeplant. Wie in der Vorlage des Bundesvorstandes beschrieben werden wir auch gemeinsam mit den Ländern Regionalkonferenzen vorbereiten. Und wir wollen bei der Nachwuchsförderung bei der Arbeit in 2004 anknüpfen.

Im nächsten Jahr werden wichtige Landtagswahlen stattfinden. Die Erfahrungen aus der Bundestagswahl werden wir einbringen. Die inhaltliche Zuarbeit über das Extranet wird konsequent fortgesetzt. Die Promitouren – nicht nur in die Großstädte – waren ein gutes Mittel flächendeckend präsent zu sein. Die Unterstützung durch die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen wollen wir auch im nächsten Jahr einwerben.

Der Haushalt 2006 kann alle diese Ziele finanziell darstellen.

Ich bitte Euch darum um Eure Zustimmung zum Haushaltsentwurf.

Dietmar Strehl
im Oktober 2005

Der Haushalt 2006 im Überblick

Zusammenfassung	Ist 2004	Plan 2005	Plan 2006
Eigeneinnahmen	1.907.322	2.546.984	1.737.820
Externe Einnahmen	2.409.501	2.507.740	2.463.842
Zuschüsse/Wahlmaterial	1.039.533	1.084.650	489.600
EINNAHMEN	5.356.356	6.139.374	4.691.262
Personalkosten	1.372.154	1.393.680	1.418.039
laufender Geschäftsbetrieb	1.008.061	922.092	930.420
Gremienkosten	754.968	723.753	742.289
BuVo- und Parteiratskosten	556.970	620.000	542.000
Öffentlichkeitsarbeit	202.425	140.000	262.150
Ausgaben Rücklagen	0	70.000	650.000
Ausgaben Wahlen	956.853	3.995.030	-20.000
AUSGABEN	4.851.431	7.864.555	4.524.898
Gewinn/Verlust	504.925	-1.725.181	166.364

Erläuterung der Einnahmen

	Haushalt 2006	Ist 2004	Plan Jahr 2005	Plan 2006	
	Stand 6.10.2005		Beschluß BDK Kiel 2005 Dazu: Aktueller Stand Plan Wahletat 2005	Beschluß Bundesvorstand 5.10.2005	Differenz 2006 zu 2005
	EINNAHMEN	5.356.355,77 €	6.139.374,00 €	4.691.261,60 €	-837.112,40 €
1.	Mitgliedsbeiträge 2,55 €	1.345.892,55 €	1.365.984,00 €	1.367.820,00 €	1.836,00 €
2.	Spenden Regierungsebene	166.026,22 €	185.000,00 €		-185.000,00 €
3.	Spenden EU-Abgeord./EU-Kommiss.	96.531,10 €	158.000,00 €	140.000,00 €	-18.000,00 €
4.	Spenden Personen	55.987,35 €	75.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €
5.	Spenden Unternehmen	135.621,80 €	90.000,00 €	90.000,00 €	0,00 €
6.	Spenden Wahletat		611.000,00 €		
7.	Mieteinnahmen	49.656,80 €	47.000,00 €	50.000,00 €	3.000,00 €
8.	Sonstige Einnahmen	57.606,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
	Zwischensumme Eigeneinnahmen	1.907.321,82 €	2.546.984,00 €	1.737.820,00 €	-198.164,00 €
9.	Zuschüsse Gliederungen je MDB = 800 €	383.840,00 €	383.400,00 €	489.600,00 €	106.200,00 €
10.	Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.409.501,34 €	2.507.740,00 €	2.463.841,60 €	-43.898,40 €
12.	Zuschuß zur Europawahl Länderanteil	300.000,00 €	0,00 €		
13.	Wahlen - Materialverkauf	355.692,61 €	701.250,00 €	0,00 €	-701.250,00 €
	Zwischensumme externe Einnahmen	3.449.033,95 €	3.592.390,00 €	2.953.441,60 €	-638.948,40 €

A: Eigeneinnahmen

- 1.) Zeile 1 **Mitgliederbeiträge**
Im Jahre 2005 haben wir zur Jahresmitte 44.500 Mitglieder. Bei steigenden Mitgliederzahlen rechnen wir in 2006 mit durchschnittlich 44.700 Mitgliedern.
- 2.) Zeile 2 **Sonderbeiträge Regierungsebene:**
entfällt, stattdessen erhöht sich aufgrund des BDK Beschlusses von Dresden die Position 9.
- 3.) Zeile 4 und 5 **Spenden:**
Bei den Spenden haben wir uns an den BDK – Beschluß von Kiel gehalten.
- 4.) Zeile 7 **Mieteinnahmen**
Etwa 500 qm der Bundesgeschäftsstelle ist vermietet.

5.) Zeile 8 **Sonstige Einnahmen:**

Wir gehen jetzt wieder von dem üblichen Durchschnitt von 15.000 Euro aus. Im Jahr 2004 waren hier die Zinsen aus der staatlichen Finanzierung 1998 enthalten. Hieraus wurde ein Teil des Ostwahletats finanziert.

6.) Zeile 9 **Zuschüsse von Gliederungen**

Pro Abgeordnete/n erhält der Bundesverband nach der Vereinbarung der BDK Dresden 800 € im Monat von den jeweiligen Landesverbänden. Bis 10/2005 gilt noch eine Übergangsregelung bei einzelnen Abgeordneten. Jetzt sind 51 Abgeordnete Grundlage der Planung

B. Staatliche Mittel

7.) Zeile 10 **staatliche Grundfinanzierung:**

Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2005 sind Grundlage des Stimmenkontos. Darüberhinaus sind bei den Bundestagsparteien 5% höhere Spendeneinnahmen eingeplant. Hiermit sind wir bei unserer Kalkulation auf der sicheren Seite. Eine Indexerhöhung wird wiederum nicht erwartet.

Erläuterung der Ausgaben (siehe Tabelle Seite 8)
--

D: Personalausgaben

8.) Zeile 15 **BGST - Stellenplan**

Siehe auch Seite _

9.) Zeile 16 **Sonstige Personalkosten:**

Der Fahrtkostenzuschuß pro MitarbeiterIn ist gestrichen worden.

Weiterhin fallen folgende sonstige Personalkosten an:

Unfallberufsgenossenschaft 9.000 Euro Aushilfen für Verschickungen/PraktikantInnen 17.000 Euro, Stellenanzeigen und Weiterbildung sowie Sonstige Personalkosten 20.000 Euro.

Darüberhinaus planen wir die neuen Kosten für den gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten ein (6.000 €) .

E: Laufender Geschäftsbetrieb:

10.) Zeile 17 **laufender Geschäftsbetrieb**

Hierin sind die Mietkosten für den Versand, Kopierkosten, Telefon/Fax, Versicherungen sowie die Kosten für Information (dpa) enthalten. Der Ansatz wurde leicht erhöht aufgrund Steigerungen bei den Kopierkosten und der Künstlersozialkasse.

11.) Zeile 18 **Zinsbelastung Kredite**

Zum Jahresbeginn gehen wir von 2,6 Mio Euro Kreditbedarf aus. Zum Ende des Jahres werden etwa 1,7 Mio Euro gebraucht werden. Bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 3% entstehen Zinsbelastungen von maximal 90.000 Euro.

Ein großer Teil dieser Kredite wird von den Kreis - und Landesverbänden eingebracht.

12.) Zeile 20 **Hauskosten/Zinsen für Bankkredite**

Die Kreditaufnahme für die Immobilie betrug 6,38 Mio Euro. Hieraus entstehen jährliche Kosten für Zinsen in Höhe von 359.000 Euro. Der Stand der Immobilienkredite zum Jahresende 2005 wird 5,732 Mio Euro sein.

Weitere 41.000 Euro werden für die Grundsteuer und andere Nebenkosten eingestellt.

F: Gremienarbeit

13.) Zeile 22-27 **Tagungen**

Im nächsten Jahr gibt es eine BDK, geplant ist ebenfalls eine Sommerakademie (Aktionshaushalt Buvo) und die Frauenkonferenz, die alle 2 Jahre stattfindet. Bei Beschlußfassung der BDK des Zukunftskongresses vor der Sommerpause werden wir über die Zusammenfassung dieser beiden inhaltlichen Veranstaltungen beraten. Der finanzielle Rahmen dieser Veranstaltungen wird über Sponsormaßnahmen zu erhöhen sein.

14.) Zeile 28 - 29 **Mitgliederzeitung/Internet**

Der Schrägstrich als Mitgliederzeitung wird erhalten, aber wiederum nur 4 mal im Jahr erscheinen. Auch das Angebot im Internet wird auf dem Stand 2005 erhalten werden.

15.) **G: Bundesvorstand und Öffentlichkeitsarbeit**

16.) Zeile 32 **Personal Bundesvorstand**

Der Bundesvorstand hatte sich in 2004 eine neue Entschädigungsordnung gegeben, die vom Bundesfinanzrat auf seiner Sitzung am 11.9.2004 bewilligt worden ist. Es werden feste Bruttobeträge gezahlt, d.h. der BAT ist nicht mehr Grundlage des Tarifes für den Bundesvorstand. Wir schlagen jetzt für 2006 vor, aus dem erwarteten Einsparungen das Defizit aufgrund des Bundestagswahlergebnisses zu decken.

17.) Zeile 34- 44 **Aktionshaushalt Buvo und BAG`en**

Der Etattitel Öffentlichkeitsarbeit wird insgesamt auf 262.000 € festgelegt. In dem vorgelegten Rahmen entscheidet der neue Bundesvorstand über die Aufteilung der noch nicht gebundenen Positionen.

H: Wahlhaushalt, Zuführung Rücklagen

18.) Zeile 45-47 **Rücklagenbildung**

Für die Wahl 2009 werden jetzt 580.000 Euro zurückgelegt. 50.000 Euro sind gemäß Beschluß des Bundesfinanzrates jährlich für eine eventuelle Sonderbdk eingestellt. 20.000 Euro werden als Rücklage für Renovierungsarbeiten an der Geschäftsstelle gespart. Über die Rücklagenbildung hinaus werden weitere 166.000 € für die Erhöhung des Reinvermögens angespart.

Beschluss der BDK Oldenburg am 15.10. 2005

Haushalt 2006 Stand 6.10.2005	Ist 2004	Plan Jahr 2005	Plan 2006 Beschluß Bundesvorstand 5.10.2005	Plan Monat Differenz 2006 zu 2005
AUSGABEN	4.851.430,63 €	7.864.555,00 €	4.524.897,68 €	670.372,68 €
15. Personalkosten laut Stellenplan	1.333.295,31 €	1.353.680,00 €	1.365.798,68 €	12.118,68 €
16. Sonstige Personalkosten	38.858,19 €	40.000,00 €	52.240,00 €	12.240,00 €
Personalkosten - Summe	1.372.153,50 €	1.393.680,00 €	1.418.038,68 €	24.358,68 €
17. lfd. Geschäftsbetrieb	319.942,11 €	342.000,00 €	345.420,00 €	3.420,00 €
18. Zinsbelastung Kredite	157.890,78 €	101.000,00 €	90.000,00 €	-11.000,00 €
19. Abschreibungen	117.177,57 €	83.000,00 €	95.000,00 €	12.000,00 €
20. Hauskosten/Zinsen Hauskredite	413.050,50 €	396.092,00 €	400.000,00 €	3.908,00 €
laufender Geschäftsbetrieb - Summe	1.008.060,96 €	922.092,00 €	930.420,00 €	8.328,00 €
21. Büro Grün	59.309,84 €	60.070,00 €	60.671,00 €	601,00 €
22. BDK	230.121,02 €	290.000,00 €	260.000,00 €	-30.000,00 €
23. Länderräte	25.395,67 €	25.654,00 €	35.000,00 €	9.346,00 €
24. Frauenräte	9.958,78 €	14.402,00 €	20.606,00 €	6.204,00 €
25. Bufirat/Landesvorstände	7.660,35 €	6.500,00 €	7.212,00 €	712,00 €
26. Aufwand Diverse	29.360,49 €	24.000,00 €	26.000,00 €	2.000,00 €
27. Frauenkonferenz	38.284,21 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
28. Mitgliederzeitung	59.243,03 €	55.000,00 €	55.000,00 €	0,00 €
29. Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	86.402,07 €	85.327,00 €	85.000,00 €	-327,00 €
30. Zuschuß Jugendverband	104.000,00 €	112.800,00 €	112.800,00 €	0,00 €
31. Aufwand BAG'en	105.232,52 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €
Gremienkosten - Summe	754.967,98 €	723.753,00 €	742.289,00 €	18.536,00 €
32. Personalkosten	372.882,62 €	441.000,00 €	357.000,00 €	-84.000,00 €
33. Aufwand Buvo/Parteirat	184.087,76 €	179.000,00 €	185.000,00 €	6.000,00 €
BuVo- und Parteiratskosten - Summe	556.970,38 €	620.000,00 €	542.000,00 €	-78.000,00 €
34. Honorar Agentur	100.366,02 €		100.000,00 €	100.000,00 €
35. BAG - Aktionshaushalt	2.812,61 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
36. Zuschuß EFGP	17.500,00 €	26.000,00 €	27.000,00 €	1.000,00 €
37. AKP	6.135,00 €	6.000,00 €	6.150,00 €	150,00 €
38. Hochschulgr./Forum Bürgerbew.u.a.	10.091,29 €	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
39. Sommerakademie	869,70 €	15.000,00 €	30.000,00 €	15.000,00 €
40. Nachwuchsförderung/Mitgliederwerbung	3.868,46 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
41. Parteienabende bei Gewerkschaften	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
42. Kommissionen	4.657,88 €	7.000,00 €	7.500,00 €	500,00 €
43. Grundsatzkommission	395,33 €	2.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €
44. Aktionshaushalt des Bundesvorstandes	55.728,59 €	40.000,00 €	41.000,00 €	1.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit - Summe	202.424,88 €	140.000,00 €	262.150,00 €	122.150,00 €
45. Rücklagen Sonderbdk		50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €
46. Rücklagen Renovierung		20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
47. Rücklagen Wahlen 2009			580.000,00 €	580.000,00 €
Ausgaben Rücklagen - Summe	0,00 €	70.000,00 €	650.000,00 €	580.000,00 €
48. Globale Minderausgabe		-15.000,00 €	-20.000,00 €	-5.000,00 €
49. Sonderetat - Ostwahlen	113.910,32 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
50. Sonderetat - Europawahl 2004	842.942,61 €	0,00 €		
51. Sonderetat - Bundestagswahl 2005		4.010.030,00 €		
Ausgaben Wahlen - Summe	956.852,93 €	3.995.030,00 €	-20.000,00 €	-5.000,00 €
Gewinn/Verlust	504.925,14 €	-1.725.181,00 €	166.363,92 €	-1.507.485,08 €

Stellenplan 2005

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BUNDESVERBAND * PERSONALKOSTEN 2006					
Planung		20.09.2005			
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE					
geplante Tarifierhöhung 300 € im Jahr			Tarif	2006	2005
				Umfang	Umfang
1	Bundesgeschäftsführung	Organisatorische GeschäftsführerIn	BAT 1A	1,00	1,00
2		Assistentin Geschäftsführung	BAT 5B	1,00	1,00
3	Allgem. Geschäftsbereich	Sachb. Adressen/Intranet	BAT 4B	1,00	1,00
4		Sachb. Adressen	BAT 5B	0,50	0,50
5	Geschäftsbereich	Telefondienst (Info,Post,email)	BAT 5C	0,75	0,75
6		Telefondienst (Info,Post,email)	BAT 5C	0,75	0,75
7		SachbearbeiterIn Organisation/Gremien	BAT 4B	0,78	1,00
8	Technischer Dienst	Hausmeister	BAT 6B	1,00	1,00
9	Vertrieb	Vertrieb	BAT 3	1,00	1,00
10		Vertrieb	BAT 6B	0,53	0,53
11		Vertrieb	BAT 6B	0,71	0,71
12	Bundesvorstand	BüroleiterIn Vorsitzende/r	BAT 2A	1,00	1,00
13		SekretärIn Vorsitzende/r	BAT 5C	1,00	1,00
14		BüroleiterIn Vorsitzende/r	BAT 2A	1,00	1,00
15		SekretärIn Vorsitzende/r	BAT 5C	1,00	1,00
16		BüroleiterIn pol. Geschäftsf.	BAT 2A	1,00	1,00
17		SekretärIn pol. Geschäftsf.	BAT 5C	1,00	1,00
18		Sachbearbeitung Fundraising	BAT 5B	0,75	0,75
19		Büroleitung Buvomitglied	BAT 2A	0,50	0,50
20		Büroleitung Buvomitglied	BAT 2A	0,50	0,50
21	Frauenreferat	Frauenreferat	BAT 2A	1,00	1,00
22	Finanzreferat	Leiterin Finanzbuchhaltung	BAT 3	1,00	1,00
23		Finanzbuchhaltung	BAT 5B	0,75	0,75
24		Finanzreferentin	BAT 2A	1,00	1,00
25	Presse - und Öffentlichkeitsarbeit	PressesprecherIn	BAT 1B	1,00	1,00
26		Stv PressesprecherIn	BAT 2A	1,00	1,00
27		Sekretariat Presse/Öffentlichkeitsarbeit	BAT 5C	0,50	0,50
28		Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit	BAT 3	1,00	1,00
29		Leiter Öffentlichkeitsarbeit	BAT 1B	1,00	1,00
30		Öffentlichkeitsreferentin	BAT 2A	0,50	0,50
31	EDV	Internet/Vernetzung/EDV	BAT 3	1,00	1,00
		SUMME BUNDESGESCHÄFTSSTELLE		26,53	26,75

Es wurden keine Veränderungen am Stellenplan vorgenommen. Eine Stelle wurde auf Wunsch des Angestellten auf 0,78 gekürzt.

Die Gehaltserhöhung um 300 € ist eingeplant. Eventuelle Veränderungen bei den Sätzen der Sozialversicherungen sind noch nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung

Stand 6.10.2005 8,1%

	IST 2004	2005 aktueller HH2005 Stand 6.10.2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen						
1 Mitgliedsbeiträge	1.345.893 €	1.365.984 €	1.367.820 €	1.381.498 €	1.395.313 €	1.409.266 €
2 Spenden der Abgeordneten	262.557 €	343.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €
3 Spenden Personen	55.987 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
4 Spenden Unternehmen	135.622 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
5 Spenden Wahlletat		611.000 €				650.000 €
6 Zwischensumme Spenden	454.166 €	1.119.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €	955.000 €
7 Mieteinnahmen	49.657 €	47.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
8 Sonstige Einnahmen	57.606 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
9 Eigeneinnahmen	1.907.322 €	2.546.984 €	1.737.820 €	1.751.498 €	1.765.313 €	2.429.266 €
10 Zuschüsse Gliederungen MDB's	383.840 €	383.400 €	489.600 €	489.600 €	489.600 €	489.600 €
11 Zuschüsse Gliederungen Europawahl	300.000 €					
12 Staatliche Grundfinanzierung Bund	2.409.501 €	2.507.740 €	2.463.842 €	2.488.480 €	2.513.365 €	2.538.498 €
12a Staatliche Grundfinanzierung 1998		- €				
13 Wahlen - Materialverkauf	355.693 €	701.250 €				1.100.000 €
14 Externe Einnahmen	3.449.034 €	3.592.390 €	2.953.442 €	2.978.080 €	3.002.965 €	4.128.098 €
15 Gesamteinnahmen	5.356.356 €	6.139.374 €	4.691.262 €	4.729.578 €	4.768.278 €	6.557.365 €
<i>nachrichtlich</i>						
Staatliche Grundfinanzierung Anteil Land	5.898.250 €	5.850.872 €	5.748.964 €	5.806.453 €	5.864.518 €	5.923.163 €
Staatliche Grundfinanzierung Landeseuro	1.293.523 €	1.293.523 €	1.287.984 €	1.287.984 €	1.287.984 €	1.287.984 €
Gesamteinnahmen Staatliche Mittel	9.601.274 €	9.652.135 €	9.500.789 €	9.582.917 €	9.665.866 €	9.749.645 €

	IST 2004	2005 aktueller HH2005 laut Buvo	2006	2007	2008	2009
Ausgaben						
16 Personalausgaben	1.372.154 €	1.393.680 €	1.418.038 €	1.418.038 €	1.432.218 €	1.446.541 €
17 Geschäftsbetrieb	319.942 €	342.000 €	345.420 €	348.874 €	352.363 €	355.887 €
18 Abschreibungen (inkl. IT-Projekt)	117.178 €	83.000 €	90.000 €	95.000 €	95.000 €	95.000 €
19 Zinsbelastung Kredite	157.891 €	101.000 €	95.000 €	90.000 €	63.000 €	64.000 €
20 Hauskosten/Zinsen Hauskredite	413.051 €	396.092 €	400.092 €	394.092 €	386.092 €	376.092 €
21 Gremienarbeit	754.968 €	723.753 €	742.289 €	714.884 €	765.913 €	727.002 €
22 Bundesvorstand/Parteirat	556.970 €	620.000 €	542.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €
23 Öffentlichkeitsarbeit	202.425 €	125.000 €	262.000 €	235.000 €	200.000 €	150.000 €
24 Summe regelmäßige Ausgaben	3.894.578 €	3.784.525 €	3.894.839 €	3.915.888 €	3.914.586 €	3.834.521 €
25 Zuschüsse an Gliederungen	- €	- €				
26 Sonderhaushalte Wahlen	956.853 €	4.010.030 €		- €	- €	5.000.000 €
Minderausgaben			- 20.000 €	- 140.000 €	- 85.000 €	- 85.000 €
27 Gesamtausgaben	4.851.431 €	7.794.555 €	3.874.839 €	3.775.888 €	3.829.586 €	8.749.521 €
28 Einnahmen - Ausgaben	504.925 € -	1.655.181 €	816.423 €	953.690 €	938.692 € -	2.192.156 €
29 Auflösung Rücklagen	- €	1.953.000 €	- €	- €	- €	3.175.000 €
30 Zuführung Rücklagen	- €	2.023.000 €	650.000 €	920.000 €	920.000 €	965.000 €
31 Stand der Rücklagen	30.678 €	100.678 €	750.678 €	1.670.678 €	2.590.678 €	380.678 €
32 Veränderung Reinvermögen	504.925 € -	1.725.181 €	166.423 €	33.690 €	18.692 €	17.844 €

Stand 6.10.2005 8,1%						
Veränderung des Reinvermögens	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	504.925 € -	1.725.181 €	166.423 €	33.690 €	18.692 €	17.844 €
Aktiva	01.01.2005	01.01.2006	01.01.2007	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010
Haus Berlin	8.187.091 €	8.187.091 €	8.187.091 €	8.187.091 €	8.187.091 €	8.187.091 €
Büroausstattung (inkl IT-Projekt)	300.818 €	560.000 €	513.000 €	486.000 €	459.000 €	432.000 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.487.908 €	8.747.091 €	8.700.091 €	8.673.091 €	8.646.091 €	8.619.091 €
Forderungen Landesverbände	419.985 €	350.000 €	340.000 €	320.000 €	200.000 €	150.000 €
Forderungen staatliche Mittel	1.004.784 €					
Forderungen andere/Bestand Info	570.687 €	550.000 €	450.000 €	400.000 €	250.000 €	350.000 €
Geldbestände	2.019.296 €	30.614 €	56.037 €	50.727 €	72.420 €	135.263 €
verfügbares Vermögen	4.014.752 €	930.614 €	846.037 €	770.727 €	522.420 €	635.263 €
Summe Aktiva	12.502.660 €	9.677.705 €	9.546.128 €	9.443.818 €	9.168.510 €	9.254.354 €
Passiva	01.01.2005	01.01.2006	01.01.2007	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010
Verbindlichkeiten LV/KV/Bank	4.405.941 €	3.400.000 €	2.600.000 €	1.700.000 €	650.000 €	3.100.000 €
Verbindlichkeiten andere	183.833 €	150.000 €	140.000 €	130.000 €	120.000 €	110.000 €
Verbindlichkeiten Hauskredite	5.847.167 €	5.717.167 €	5.579.167 €	5.433.167 €	5.279.167 €	5.117.167 €
Verbindlichkeiten	10.436.941 €	9.267.167 €	8.319.167 €	7.263.167 €	6.049.167 €	8.327.167 €
Rücklagen	30.678 €	100.678 €	750.678 €	1.670.678 €	2.590.678 €	380.678 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	2.035.042 €	309.861 €	476.284 €	509.974 €	528.666 €	546.510 €
Summe Passiva	12.502.660 €	9.677.705 €	9.546.128 €	9.443.818 €	9.168.510 €	9.254.354 €
nachrichtlich: Reinvermögen+Rücklagen	2.065.719 €	410.538 €	1.226.961 €	2.180.651 €	3.119.344 €	927.188 €
nachrichtlich: Kredite Banken + Gliederungen	10.253.108 €	9.117.167 €	8.179.167 €	7.133.167 €	5.929.167 €	8.217.167 €

- 1.) Das **Haushaltsist 2004** mit einem Gewinn von insgesamt 504.000 Euro ist eingebaut.
- 2.) Zu Beginn des Jahres 2005 ist das **jetzige Vermögen** in Höhe von 2.035.000 Euro enthalten
- 3.) Der Haushaltsplan 2005 führt – wie beschlossen - zu einem **Reinvermögensabbau** von 1.725.000 Euro.
- 4.) Bei der **Büroausstattung** gehen wir von 250.000 EURO zu Beginn des Jahres 2005 aus. Dazu kommt die Fotovoltaikanlage mit einem Wert von 60.000 Euro. Vorsorglich ist hier ab 2006 die Kosten für das IT – Projekt eingestellt. Über die Verteilung der Kosten hat der Bundesfinanzrat bereits entschieden.
- 5.) **Die Forderungen an die Landesverbände** betragen zum 1.1.2005 insgesamt 419.000 EURO
 - a.) Landesverband SLH (Haus) 38.000 €
 - b.) Landesverband Sachsen..... 95.000 €
 - c.) Landesverband Saarland 38.000 €
 - d.) Landesverband Thüringen 100.000 €
 - e.) Offene Rechnungen Versand Ländesverband 135.000 €
 - f.) Offene Rechnungen Kreis – und Ortsverbände..... 13.700 €

Bei den Darlehen gibt es jeweils Tilgungsvereinbarungen.

- 6.) Der Bestand des Infomaterialies beträgt zum Jahresende etwa 400.000 €
- 7.) Die **Geldbestände** errechnen sich aus der Bilanz. Die Verbindlichkeiten an Bank/LV/KV betragen maximal zum Anfang 2006 3,4 Mio € .
- 8.) Die **Verbindlichkeiten** zum Jahresanfang sind offene Rechnungen.
- 9.) **Verbindlichkeiten Hauskauf**
Die Verbindlichkeiten aus den Krediten für die Hausfinanzierung betragen zum Jahresende 2004 insgesamt 5.848.000 €. Bei einem Vermögen des Hauses von 8.186.000 € macht das

einen Anteil von etwa 71% aus.

10.) **Das Reinvermögen incl Rücklagen entwickelt sich wie folgt:**

2005.....	2.065.000 Euro
2006.....	410.538 Euro
2007.....	1.226.000 Euro
2008.....	2.180.000 Euro
2009.....	3.119.000 Euro

11.) Die **staatliche Grundfinanzierung** fällt 2006 um ca 100.000 Euro im Vergleich zu 2004 aufgrund geringeren absoluten Stimmen zur Bundestagswahl (von 4.1 Mio Stimmen 2002 auf 3.84 Mio Stimmen in 2005).

Das endgültige Ergebnis wird aber erst im Februar 2006 feststehen.

12.) Die **Beitragszahlen** sind in der Planung jetzt korrigiert auf 44.700. Jährliche Steigerungsraten von 1% sind eingeplant.

13.) Bei den **Spenden von juristischen und anderen Personen** gehen wir von dem beschlossenen Ansatz der BDK Kiel in Höhe von je 165.000 EURO aus.

14.) Bei den Personalausgaben sind jeweils 1% Tarifsteigerung eingeplant.

15.) Die Zinsen für die Liquiditätskredite - überwiegend von grünen Verbänden - betragen im Saldo bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 3% in

2006.....	95.000 EURO
2007.....	90.000 EURO
2008.....	63.000 EURO

16.) Bei den **Gremienkosten** gehen wir ab 2006 von jährlich 1 BDK a 260.000 EURO, zwei Länderräten a 17.500 EURO, einer Frauenkonferenz alle 2 Jahre a 45.000 EURO, 2 Frauenräten a 10.000 EURO, sowie Kosten für Büro Grün 60.000 EURO, Mitgliederzeitung 55.000 EURO, BAG 50.000 EURO Jugend 118.000 EURO, Internet und diverser Aufwand in Höhe von 122.000 EURO aus.

17.) Beim **Bundsvorstand (6)** gehen wir mittelfristig von 6 Mitgliedern aus, die kein Mandat in einem Parlament haben. Der Aufwand beträgt 160.000 EURO, der Parteirat kostet 25.000 EURO.

18.) Ab 2004 wird eine jährliche Renovierungsrücklage für das Haus am Platz vor dem neuen Tor in Höhe von 20.000 EURO gebildet.

19.) Ab 2005 wird eine jährliche Rücklage für SonderBDK in Höhe von 50.000 EURO gebildet

Abschlußbericht 2004 im Überblick

Das Haushaltsjahr 2004 hat im Ergebnis dazugeführt, dass wir unser Vermögen um 504.000 € aufbauen konnten. Der Europawahletat konnte mit einem Volumen von 842.000 € in 2004 aufgrund der höheren Einnahmen aus dem Materialvertrieb eingehalten werden. Auch der Ostwahletat, der mit 120.000 € bewilligt war war auskömmlich.

Dem Bundesfinanzrat hat zu den beiden Wahletats eine detaillierte Aufstellung und ein Bericht der Rechnungsprüfung vorgelegen.

Im Laufe des Jahres hat der Bundesvorstand mehrere Umwidmungen und Einsparungen beschlossen, da erwartet wurde, dass die Einnahmen deutlich geringer ausfallen werden, als eingeplant. Im Ergebnis sind die Einnahmen um 2,9 % oder 161.000 € geringer ausgefallen. Bei den Ausgaben wurden aufgrund der Beschlüsse des Bundesvorstandes insgesamt 2,83 % oder 141.000 € weniger ausgegeben. Zusätzlich hat der hohe Anteil an Sponsormaßnahmen auf der BDK Kiel zur Verbesserung der Ausgabeseite beigetragen.

<i>Haushalt 2004 Bundesverband</i>	<i>BDK Dresden Beschluß</i>	<i>Budget- umwidmung BuVo 24.8.2004</i>	<i>Ist 2004 Stand 9.5.2005</i>	<i>Differenz zur BDK Dresden</i>	<i>in Prozent</i>
EINNAHMEN	5.517.511,00	5.449.240 €	5.356.356 €	-161.155 €	-2,9%
Eigeneinnahmen	2.124.764,00	1.999.400 €	1.907.322 €	-217.442 €	-10,2%
externe Einnahmen	3.392.747,00	3.449.840 €	3.449.034 €	56.287 €	1,7%
AUSGABEN	4.992.550,49	4.923.091 €	4.851.431 €	-141.120 €	-2,8%
Personalkosten	1.373.489,00	1.366.000 €	1.372.154 €	-1.336 €	-0,1%
laufender Geschäftsbetrieb	968.252,00	980.092 €	1.008.061 €	39.809 €	4,1%
Gremienkosten	867.090,00	826.090 €	754.968 €	-112.122 €	-12,9%
BuVo- und Parteiratskosten	588.488,00	575.488 €	556.970 €	-31.518 €	-5,4%
Öffentlichkeitsarbeit	272.000,00	215.600 €	202.425 €	-69.575 €	-25,6%
Ausgaben Rücklagen	0,00	0 €	0 €	0 €	0,0%
Ausgaben Wahlen	923.231,49	959.821 €	956.853 €	33.621 €	3,6%
Einnahme - Ausgaben	524.961 €	526.149 €	504.925 €	-20.035 €	

Die Detailaufstellung steht auf der nächsten Seite. Zu weiteren Erläuterungen zu einzelnen Haushaltspositionen verweise ich auch auf den Rechnungsprüfungsbericht.

Beschluss der BDK Oldenburg am 15.10. 2005

Haushalt 2004	Plan Jahr	Plan Jahr	Ist Monat	Differenz zur BDK	in %
Stand 9.5.2005	BDK Dresden	Budget- umwidmung BuVo 24.8.2004	12		
EINNAHMEN	5.517.511,00 €	5.449.239,61 €	5.356.355,77 €	-161.155,23 €	-2,92%
1. Mitgliedsbeiträge 2,55 €	1.361.700,00 €	1.346.400,00 €	1.345.892,55 €	-15.807,45 €	-1%
2. Spenden Regierungsebene	180.000,00 €	180.000,00 €	166.026,22 €	-13.973,78 €	-8%
3. Spenden EU-Abgeord./EU-Kommiss.	105.000,00 €	105.000,00 €	96.531,10 €	-8.468,90 €	-8%
4. Spenden Personen	130.000,00 €	80.000,00 €	55.987,35 €	-74.012,65 €	-57%
5. Spenden Unternehmen	230.000,00 €	185.000,00 €	135.621,80 €	-94.378,20 €	-41%
6. Mieteinnahmen	56.710,00 €	48.000,00 €	49.656,80 €	-7.053,20 €	-12%
7. Sonstige Einnahmen	61.354,00 €	55.000,00 €	57.606,00 €	-3.748,00 €	-6%
Zwischensumme Eigeneinnahmen	2.124.764,00 €	1.999.400,00 €	1.907.321,82 €	-217.442,18 €	-10,23%
8. Zuschüsse Gliederungen je MDB = 800 €	402.000,00 €	383.400,00 €	383.840,00 €	-18.160,00 €	-5%
9. Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.410.747,00 €	2.410.747,00 €	2.409.501,34 €	-1.245,66 €	0%
10. Zuschuß zur Europawahl Länderanteil	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	0,00 €	0%
11. Wahlen - Materialverkauf	280.000,00 €	355.692,61 €	355.692,61 €	75.692,61 €	27%
Zwischensumme externe Einnahmen	3.392.747,00 €	3.449.839,61 €	3.449.033,95 €	56.286,95 €	2%
AUSGABEN	4.992.550,49 €	4.923.090,90 €	4.851.430,63 €	-141.119,86 €	-2,83%
12. Personalkosten laut Stellenplan	1.333.489,00 €	1.326.000,00 €	1.333.295,31 €	-193,69 €	0%
13. Sonstige Personalkosten	40.000,00 €	40.000,00 €	38.858,19 €	-1.141,81 €	-3%
Personalkosten - Summe	1.373.489,00 €	1.366.000,00 €	1.372.153,50 €	-1.335,50 €	0%
14. lfd. Geschäftsbetrieb	329.160,00 €	332.000,00 €	319.942,11 €	-9.217,89 €	-3%
15. Zinsbelastung Kredite	146.000,00 €	155.000,00 €	157.890,78 €	11.890,78 €	8%
16. Abschreibungen	90.000,00 €	90.000,00 €	117.177,57 €	27.177,57 €	30%
17. Hauskosten/Zinsen Hauskredite	403.092,00 €	403.092,00 €	413.050,50 €	9.958,50 €	2%
laufender Geschäftsbetrieb - Summe	968.252,00 €	980.092,00 €	1.008.060,96 €	39.808,96 €	4%
18. Büro Grün	60.070,00 €	60.070,00 €	59.309,84 €	-760,16 €	-1%
19. BDK Kiel	320.000,00 €	284.000,00 €	230.121,02 €	-89.878,98 €	-28%
20. Länderräte	25.400,00 €	25.400,00 €	25.395,67 €	-4,33 €	0%
21. Frauenräte	20.200,00 €	20.200,00 €	9.958,78 €	-10.241,22 €	-51%
22. Bufirat/Landesvorstände	7.070,00 €	7.070,00 €	7.660,35 €	590,35 €	8%
23. Aufwand Diverse	25.250,00 €	25.250,00 €	29.360,49 €	4.110,49 €	16%
24. Frauenkonferenz	45.000,00 €	40.000,00 €	38.284,21 €	-6.715,79 €	-15%
25. Mitgliederzeitung	70.700,00 €	70.700,00 €	59.243,03 €	-11.456,97 €	-16%
26. Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	70.700,00 €	70.700,00 €	86.402,07 €	15.702,07 €	22%
27. Zuschuß Jugendverband	104.000,00 €	104.000,00 €	104.000,00 €	0,00 €	0%
28. Aufwand BAG'en	118.700,00 €	118.700,00 €	105.232,52 €	-13.467,48 €	-11%
Gremienkosten - Summe	867.090,00 €	826.090,00 €	754.967,98 €	-112.122,02 €	-13%
29. Personalkosten	423.488,00 €	400.488,00 €	372.882,62 €	-50.605,38 €	-12%
30. Aufwand BuVo/Parteirat	165.000,00 €	175.000,00 €	184.087,76 €	19.087,76 €	12%
BuVo- und Parteiratskosten - Summe	588.488,00 €	575.488,00 €	556.970,38 €	-31.517,62 €	-5%
31. Honorar Agentur	100.000,00 €	100.000,00 €	100.366,02 €	366,02 €	0%
32. BAG - Aktionshaushalt	20.000,00 €	7.000,00 €	2.812,61 €	-17.187,39 €	-86%
33. Zuschuß EFGP	19.000,00 €	19.000,00 €	17.500,00 €	-1.500,00 €	-8%
34. AKP	6.000,00 €	6.000,00 €	6.135,00 €	135,00 €	2%
35. Hochschulgr./Forum Bürgerbew.u.a.	9.000,00 €	9.000,00 €	10.091,29 €	1.091,29 €	12%
36. Sommerakademie	35.000,00 €	1.000,00 €	869,70 €	-34.130,30 €	-98%
37. Nachwuchsförderung BDK - Beschluss	20.000,00 €	10.000,00 €	3.868,46 €	-16.131,54 €	-81%
38. Parteienabende bei Gewerkschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
39. Wirtschaftspolitische Kommission	5.000,00 €	5.000,00 €	4.657,88 €	-342,12 €	-7%
40. Grundsatzkommission	8.000,00 €	2.000,00 €	395,33 €	-7.604,67 €	-95%
41. Aktionshaushalt des Bundesvorstandes	50.000,00 €	56.600,00 €	55.728,59 €	5.728,59 €	11%
Öffentlichkeitsarbeit - Summe	272.000,00 €	215.600,00 €	202.424,88 €	-69.575,12 €	-26%
42. Rücklagen Sonderbdk	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
43. Rücklagen Renovierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
44. Rücklagen Wahlen für BTW 2006	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Ausgaben Rücklagen - Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
45. Sonderetat - Ostwahlen	120.000,00 €	120.000,00 €	113.910,32 €	-6.089,68 €	-5%
46. Sonderetat - Europawahl	803.231,49 €	839.820,90 €	842.942,61 €	39.711,12 €	5%
Ausgaben Wahlen - Summe	923.231,49 €	959.820,90 €	956.852,93 €	33.621,44 €	4%
Gewinn/Verlust	524.960,51 €	526.148,71 €	504.925,14 €	-20.035,37 €	-4%